

Kinder rechnen mit Farben

Projektwoche: Die Leopoldshöher Kindertagesstätte „Regenbogenland“ beschäftigt sich spielerisch mit Mathematik

■ **Leopoldshöhe** (ted). Es ist schummrig im Raum der Kindertagesstätte Regenbogen-Kinderland in Schuckenberg. Helligkeit kommt von den Lichttafeln auf den Tischen. Auf denen bauen die Kinder mit durchscheinenden Plastikbausteinen Türme und Häuser. Es ist eine Art Mathe-

unterricht für Kindergartenkinder. Eine ganze Woche beschäftigen sie sich damit.

Gesponsort hat die Woche die Osthusenrich-Stiftung. Eine Million Euro schüttet die Stiftung jährlich für Bildungsprojekte aus. Davon profitierte auch die Kindertagesstätte Regenbogen-Kinderland. Sie

engagierte Nina Marhofen, die diese Woche der Naturwissenschaft mit Spielen und Versuchen rund um Wasser, Sand und Licht ausfüllte.

Marlene, Lena und David bauen gerade mit Platten und Steinen. Werden die Steine nicht richtig aufgestellt, wird der Turm zur wackeligen Angelegenheit. An einem anderen Tisch bauen Kinder mit quadratischen Platten einer bestimmten Größe. Einige sind ein genaues Vielfaches dieser ersten Platten. Sie haften magnetisch aneinander. An einem dritten Tisch bauen Kinder mit Formteilen, die nur auf bestimmte Weise zusammenpassen.

Über die spielerische Begabung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen sollen Kindergartenkinder an die sogenannten MINT-Fächer herangeführt werden. Mit den Bausteinen sollen die Kinder intuitiv mit mathematischen Phänomenen umgehen. „Sie verstehen das ganz schnell“, sagt Nina Marhofen. Am Ende der Woche haben die Kinder ihren Eltern gezeigt, was sie erfahren haben.



Kleine Hochstapler: Marlene, Lena und David (von links) bauen am Lichttisch mit durchscheinenden Bauteilen einen Turm. Claudia Maerzke, Stina Flügge, Claudia Schneider von der Kita und Elke Hokamp vom Familienservicebüro (von links) schauen zu.

FOTO: THOMAS DOHNA